

(19)



(11)

EP 4 256 122 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
29.01.2025 Patentblatt 2025/05

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
D06F 59/02 ^(2006.01) A47G 25/20 ^(2006.01)
A47G 25/06 ^(2006.01) A47G 25/62 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **21823733.7**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
D06F 59/02; A47G 25/0671; A47G 25/20;
A47G 25/62

(22) Anmeldetag: **01.12.2021**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/AT2021/060455

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2022/115892 (09.06.2022 Gazette 2022/23)

(54) **WÄSCHEHALTER**

CLOTHES HOLDER

PORTE-VÊTEMENTS

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **02.12.2020 AT 510492020**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
11.10.2023 Patentblatt 2023/41

(73) Patentinhaber: **Gurdet, Agata
2344 Maria Enzersdorf (AT)**

(72) Erfinder: **Gurdet, Agata
2344 Maria Enzersdorf (AT)**

(74) Vertreter: **Haas, Stephan
Patentanwalt Haas KG
Brown-Boveri-Straße 6/20
2351 Wiener Neudorf (AT)**

(56) Entgegenhaltungen:
**EP-A1- 0 793 934 EP-A1- 2 022 378
WO-A1-2016/071865 GB-A- 190 302 494
US-A- 1 206 470 US-B1- 8 770 452**

EP 4 256 122 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Wäschehalter, umfassend ein Fixierungselement, zumindest ein Halteelement sowie zumindest zwei Verbindungsstücke, wobei zumindest eines der Verbindungsstücke ausgebildet ist, um entlang des Fixierungselements bewegt zu werden und das zumindest eine Verbindungsstück wahlweise an dem Fixierungselement fixiert werden kann, sodass der Abstand zwischen den Verbindungsstücken in Längsrichtung des Fixierungselements wahlweise verändert werden kann, wobei das Halteelement erste Verbindungselemente aufweist, die mit zweiten Verbindungselementen eines Verbindungsstückes verbindbar sind, wobei das Halteelement zumindest in einem Abschnitt elastisch ausgebildet ist.

[0002] Aus dem Stand der Technik sind verschiedene Möglichkeiten zum Trocknen von Wäsche, insbesondere nach einem Waschvorgang, bekannt. Hierzu zählen neben dem herkömmlichen Wäscheständer, dem Bügeln mit einem Bügeleisen sowie dem Trocknen mit einem elektrischen Wäschetrockner auch Wäschehalter, die im Wesentlichen lediglich ein Kleidungsstück aufnehmen können und die es ermöglichen, dass die auf dem Wäschehalter angeordnete Wäsche möglichst großflächig durch den Kontakt mit der Umgebungsluft getrocknet wird, indem die einzelnen Lagen des Kleidungsstückes voneinander beabstandet werden. Weiters soll durch derartige Wäschehalter eine möglichst knitterfreie Trocknung erzielt werden, um ein nachfolgendes Bügeln möglichst zu vermeiden. Dies wird durch eine Spannung der Kleidung erreicht, wodurch die Bildung von Falten verringert bzw. vermieden wird. Zusätzlich kann die am Wäschehalter angeordnete Wäsche bspw. durch künstlich erzeugten Dampf oder einen bereitgestellten Luftstrom getrocknet werden.

[0003] Derartige Vorrichtungen sind bspw. aus den Dokumenten GB 2187383 A, US 2195235 A, US 2998903 A, WO 2016071865 A1 und WO 2019040084 A2 bekannt. Das Dokument US 3464604 A zeigt weiters einen Wäschehalter, umfassend mehrere starre Halteelemente, die an zwei Verbindungspunkten mit einem zentralen Fixierungselement verbunden sind. Durch eine Spindel kann der Abstand zwischen den Verbindungspunkten variiert werden, wodurch auch die Anordnung der Halteelemente verändert wird und eine Anpassung an verschiedene Kleidungsstücke erfolgen kann.

[0004] Aus der GB 190302494 ist ein zusammenklappbarer Kleidungsstückträger mit einer Haupt-Querstange bekannt, wobei der Kleidungsstückträger einen Arm, der in der Mitte der Querstange des Kleidungsstückträgers angeordnet ist, sowie ein relativ zum Arm verschieb- und verstellbares Verbindungsstück aufweist.

[0005] Das Dokument US 1206470 A beschreibt einen zusammenklappbaren Kleiderbügel, bestehend aus einer oberen Hülse und einer unteren Hülse, die mit einer Reihe von elastischen Streifen miteinander verbunden sind.

[0006] Die EP 2022378 A1 offenbart einen Kleiderbügel bestehend aus einer Aufhängestange und einem Verbindungsmechanismus.

[0007] Nachteilig bei all den bekannten Wäschehaltern ist allerdings der komplexe Aufbau und der hohe Platzbedarf auch im unbenutzten Zustand. Darüber hinaus sind der Aufbau und die Anpassung an ein bestimmtes Kleidungsstück aufwendig und kompliziert, wodurch während der Benutzung viel Zeit verloren geht.

[0008] Es ist daher eine Aufgabe der Erfindung, einen Wäschehalter der eingangs genannten Art bereitzustellen, der einen einfachen Aufbau aufweist und insbesondere schnell und einfach an ein Kleidungsstück angepasst werden kann.

[0009] Erfindungsgemäß ist bei einem Wäschehalter der eingangs genannten Art vorgesehen, dass zumindest drei Verbindungsstücke zur Verbindung des zumindest einen Halteelements mit dem Fixierungselement vorgesehen sind. Durch die zumindest teilweise elastische Ausgestaltung des zumindest einen Halteelements wird es auf einfache Art und Weise ermöglicht, den Abstand zwischen den Verbindungsstücken (und damit die Form bzw. Lage des zumindest einen Halteelements) zu verändern, weil sich hierbei das Halteelement im elastischen Bereich einfach und ohne weiteres Zutun verformen und an die neue, durch eine Veränderung des Verbindungsstückabstandes geänderte Lage anpassen kann. Komplexe Aufbauten unter Zuhilfenahme von Gelenken oder ähnlichem sind daher nicht nötig, um die Form eines Halteelements an ein bestimmtes Kleidungsstück anzupassen. Unter einem elastischen Halteelement bzw. einem elastischen Abschnitt wird ein Halteelement bzw. ein Abschnitt verstanden, das bzw. der unter Krafteinwirkung verformt werden kann und, wenn die einwirkende Kraft wegfällt, im Wesentlichen ohne Deformation, wieder in den ursprünglichen Zustand zurückkehren kann.

[0010] Um das Halteelement mit dem Fixierungselement zu verbinden, sind zumindest zwei Verbindungsstücke vorgesehen, wobei zumindest eines der Verbindungsstücke entlang des Fixierungselements bewegt und wahlweise an dem Fixierungselement fixiert werden kann. Hierdurch kann der Abstand zwischen den Verbindungsstücken in Längsrichtung des Fixierungselements je nach Bedarf eingestellt werden. Bevorzugt sind beide Verbindungsstücke entlang des Fixierungselements bewegbar und mit dem Fixierungselement fixierbar, um die Flexibilität der Einstellung zu erhöhen.

[0011] Die Verbindungsstücke weisen hierbei Verbindungspunkte auf, an denen die Verbindungsstücke mit dem Halteelement verbunden sind bzw. verbunden werden können.

[0012] Bevorzugt ist vorgesehen, dass das Halteelement im Wesentlichen vollständig elastisch ausgebildet ist. Hierbei sind besonders bevorzugt, abgesehen von ggf. vorgesehenen Verbindungselementen, insbesondere in den Endbereichen des Halteelements, alle Bereiche elastisch und daher verformbar.

[0013] Das zumindest eine Halteelement besteht bspw. aus Kunststoff, Metall, Glasfaser oder ähnlichem, oder aus Mischungen unterschiedlicher Materialien. Diese Materialien sind insbesondere robust und weisen eine gute Elastizität auf. Weiters sind sie wasserfest, um zu verhindern, dass der Wäschehalter durch nasse bzw. feuchte Wäsche beschädigt wird. Durch eine geeignete Wahl eines Materials sowie eines Aufbaus wird die nötige Elastizität sichergestellt.

[0014] Das zumindest eine Halteelement ist bevorzugt vollständig wahlweise mit dem Verbindungsstück bzw. den Verbindungsstücken verbind- und lösbar. Alternativ ist das Halteelement zumindest an einem Verbindungspunkt fest mit dem Verbindungsstück verbunden.

[0015] Bevorzugt sind zwei Halteelemente vorgesehen, die jeweils bevorzugt eine im Wesentlichen längliche Form aufweisen und weiters bevorzugt an zwei einander im Wesentlichen gegenüberliegenden Seiten des Fixierungselements an jeweils einem Verbindungspunkt befestigt werden können. Bevorzugt sind die zwei Halteelemente an gegenüberliegenden Seiten mit demselben Verbindungsstück verbindbar. Das Verbindungsstück weist hierbei Verbindungselemente zur Verbindung mit zwei Halteelementen auf. Im befestigten Zustand sind die Halteelemente bevorzugt jeweils C-förmig angeordnet, wobei die Enden der C-Form jeweils mit dem Fixierungselement verbunden sind. Bevorzugt sind die Halteelemente bezogen auf das Fixierungselement im Wesentlichen symmetrisch zueinander ausgebildet und angeordnet.

[0016] Alternativ ist lediglich ein Halteelement vorgesehen, welches bevorzugt O-förmig, bspw. kreisförmig oder oval, ausgebildet ist und an zumindest zwei Stellen über Verbindungsstücke mit dem Fixierungselement verbunden werden kann. Bevorzugt weist das eine Halteelement eine symmetrische Form bezogen auf das Fixierungselement auf. Der auf der einen Seite des Fixierungselements angeordnete Abschnitt des Halteelements ist hierbei also im Wesentlichen symmetrisch zum auf der anderen Seite des Fixierungselements angeordneten Abschnitt des Halteelements.

[0017] Das Fixierungselement hat bevorzugt eine längliche Form, wobei die Länge deutlich größer als die Breite und die Tiefe ist. Besonders bevorzugt ist vorgesehen, dass das Fixierungselement starr ausgebildet ist und bevorzugt eine Stange ist. Alternativ kann das Fixierungselement eine Stange mit einer veränderbaren Länge sein, um bspw. den Abstand zwischen den Verbindungsstücken zu verändern. Weiters kann das Fixierungselement auch flexibel ausgebildet und bspw. ein Seil oder ein Band sein, wodurch Kosten, Aufwand und der benötigte Stauraum im nicht benutzten Zustand des Wäschehalters weiter reduziert werden können. Hierbei ist ein Band besonders vorteilhaft, weil es sich grundsätzlich nur in zwei Richtungen biegen lässt und daher mehr Stabilität als ein Seil aufweist.

[0018] Das Fixierungselement kann bspw. aus einem Metall oder aus einem Kunststoff bzw. Mischungen die-

ser Materialien hergestellt sein.

[0019] Um ein möglichst platzsparendes Aufbewahren des Wäschehalters im nicht benutzten Zustand zu ermöglichen, weist das Fixierungselement bevorzugt zumindest einen Hohlraum bzw. eine Vertiefung auf. Bevorzugt erstreckt sich der Hohlraum bzw. die Vertiefung über im Wesentlichen die gesamte Länge des Fixierungselements und wird bspw. durch eine in Draufsicht auf das Fixierungselement O-Form, U-Form, H-Form, quadratische Form und/oder T-Form gebildet bzw. begrenzt. Besonders bevorzugt weist das Fixierungselement in einer Draufsicht eine U-Form sowie eine T-Form auf, wobei die U-Form mit der T-Form verbunden ist, wobei bevorzugt die Öffnung der U-Form auf der einen Seite und der Querbalken der T-Form auf der gegenüberliegenden Seite angeordnet ist. In diesem Hohlraum bzw. Vertiefung können das bzw. die Halteelement(e) und weitere Teile, bspw. Kragenspannelemente und Ärmelspannelemente angeordnet werden.

[0020] Weiters ist bevorzugt vorgesehen, dass das elastische Halteelement einen im Wesentlichen über die Länge des Halteelements konstanten Querschnitt aufweist. Hierdurch wird auf einfache Art eine über die Länge des Halteelements im Wesentlichen gleiche Elastizität erzielt. Der Querschnitt des Halteelements ist bevorzugt im Wesentlichen rund ausgebildet. Alternativ ist bevorzugt der Querschnitt zumindest auf einer Seite abgerundet ausgebildet, wobei besonders bevorzugt zumindest 50% des Querschnittumfangs abgerundet ausgebildet sind. Die abgerundete Seite ist auf der der Wäsche zugewandten Seite angeordnet, wodurch keine bzw. lediglich geringe Abdrücke auf dem Kleidungsstück entstehen.

[0021] Um eine einfache und gute Spannbarkeit des Halteelements zu erzielen, ist besonders bevorzugt vorgesehen, dass das Halteelement zumindest einen im Querschnitt konvexen Abschnitt aufweist. Besonders bevorzugt ist vorgesehen, dass das Halteelement zumindest abschnittsweise im Querschnitt im Wesentlichen kreissegmentförmig, insbesondere halbkreisförmig, ausgebildet ist. Das Halteelement weist hierbei im Querschnitt bevorzugt ein Rechteck sowie zwei an gegenüberliegenden Seiten des Rechteckes anschließende konvexe, bspw. kreissegmentförmige Bögen auf. Bevorzugt sind die Bögen im Wesentlichen gleich groß und sind weiters bevorzugt an den kurzen Seiten des Rechteckes angeordnet. Das Halteelement ist bevorzugt im Querschnitt symmetrisch zu zumindest einer ersten Achse. Besonders bevorzugt ist das Halteelement im Querschnitt weiters zu einer zweiten Achse, die im Wesentlichen senkrecht zur ersten Achse angeordnet ist, symmetrisch. Dies ermöglicht es, das Halteelement im Gebrauch ggf. zu wenden, um Langzeit-Verformungen, welche bei den allermeisten flexiblen/elastischen Materialien unvermeidbar sind, entgegenzuwirken. Im Gebrauch liegen die im Wesentlichen parallelen Kanten des Rechteckes, bevorzugt die langen Seiten, auf der dem Fixierungselement zugewandten Seite sowie auf

der dem Fixierungselement abgewandten Seite, wodurch die Stabilität des Wäschestückes auf dem Wäschehalter verbessert wird. Eine derartige Ausbildung des Halteelements ist insbesondere bei der Verwendung von Stegen vorteilhaft, wenn auch die Stege entsprechend ausgebildet sind. Hierdurch wird die Haftung zwischen dem Halteelement und dem Steg verbessert und diese rutschen unter Druck nicht leicht voneinander ab.

[0022] Die ersten und die zweiten Verbindungselemente können bspw. form- und/oder kraftschlüssig ausgebildet sein und/oder Magneten umfassen. Die ersten Verbindungselemente können bspw. ein Endbereich des Halteelements sein. Hierbei weist das Halteelement bevorzugt im Wesentlichen über die gesamte Länge den gleichen Querschnitt auf. Weiters können die zweiten Verbindungselemente bevorzugt zwischen zumindest einer ersten und einer zweiten Position bewegbar, bevorzugt verschwenkbar sein, um eine Einstellung des zweiten Verbindungselementes an die Anordnung des Halteelements zu ermöglichen. Weiters sind bevorzugt mehrere zweite Verbindungselemente vorgesehen, die derart angeordnet sind, dass die ersten Verbindungselemente wahlweise mit dem jeweils passendsten zweiten Verbindungselement verbunden werden können. Bspw. weisen die zweiten Verbindungselemente jeweils einen anderen Abstand vom Fixierungselement auf.

[0023] Es ist vorgesehen, dass zumindest eines der Verbindungsstücke ausgebildet ist, um entlang des Fixierungselements, bevorzugt stufenlos, bewegt, insbesondere verschoben zu werden. Durch diese Bewegung kann der Abstand zwischen den Verbindungspunkten eingestellt bzw. verändert werden. Besonders bevorzugt sind alle Verbindungsstücke relativ zum Fixierungselement verstellbar ausgebildet. Alternativ kann zumindest eines der Verbindungsstücke, insbesondere das unterste, fest mit dem Fixierungselement verbunden sein. Hierbei ist besonders bevorzugt vorgesehen, dass das Verbindungsstück wahlweise an dem Fixierungselement fixiert werden kann. Dies ermöglicht es, dass Verbindungsstück relativ zum Fixierungselement zu bewegen und in der gewünschten Position zu fixieren. Zur Fixierung kann das Verbindungsstück einen Arretiermechanismus umfassen, der bspw. eine Öffnung mit einer darin angeordneten Schraube aufweist. Um das Verbindungsstück an einer gewünschten Stelle zu fixieren, wird die Schraube in Richtung des Fixierungselements gedreht. Um das Verbindungsstück wieder freizugeben, wird die Schraube wieder gelöst. Alternativ können auch bspw. Federelemente genutzt werden, um das Verbindungsstück am Fixierungselement zu fixieren.

[0024] Um eine einfache Anordnung eines Verbindungsstückes auf dem Fixierungselement zu ermöglichen, ist bevorzugt vorgesehen, dass das Verbindungsstück bzw. mehrere Verbindungsstücke in der Draufsicht U-förmig oder in Form eines hohlen Quadrats ausgebildet ist bzw. sind. Besonders bevorzugt ist vorgesehen, dass der durch das Verbindungsstück gebildete Hohlraum im Wesentlichen der äußeren Form des Fixierungselements entspricht, sodass zwischen Verbindungsstück und Fixierungselement lediglich ein geringes, für die Relativbewegung nötiges Spiel besteht.

selements entspricht, sodass zwischen Verbindungsstück und Fixierungselement lediglich ein geringes, für die Relativbewegung nötiges Spiel besteht.

[0025] Weiters kann das Fixierungselement eine Mehrzahl von Befestigungselementen, bspw. Rillen oder Nuten, aufweisen, an denen das Halteelement direkt oder über ein mit dem Halteelement verbundenes Verbindungsstück wahlweise befestigt werden kann. Der Abstand zwischen zwei Verbindungsstücken wird hierbei durch die Anordnung des Halteelements bzw. eines entsprechenden Verbindungsstückes an einem Befestigungselement eingestellt bzw. verändert. Besonders bevorzugt sind die Befestigungselemente in regelmäßigen Abständen in Längsrichtung des Fixierungselements angeordnet.

[0026] Bei einer bevorzugten Ausführung ist vorgesehen, dass die Enden des Halteelements mit dem Fixierungselement verbindbar sind. Hierbei weisen die Enden des Halteelements besonders bevorzugt erste Verbindungselemente, bspw. eine Querschnittsverdickung, auf, die ausgebildet sind, um mit zweiten Verbindungselementen des Fixierungselements verbunden zu werden.

[0027] Um die Stabilität sowie die Variabilität des Halteelements zu verbessern, ist erfindungsgemäß vorgesehen, dass zumindest drei Verbindungsstücke zur Verbindung des zumindest einen Halteelements mit dem Fixierungselement vorgesehen sind. Hierdurch wird es möglich, nicht nur den Abstand zwischen zwei Verbindungsstücken zu variieren, sondern zwischen drei oder mehr Verbindungsstücken, wodurch das Halteelement in eine größere Anzahl von Anordnungen gebracht und dadurch besser an ein spezielles Kleidungsstück angepasst werden kann. Hierbei weist das Halteelement bevorzugt neben einem länglichen Grundkörper zumindest einen Steg auf, der vom Grundkörper ausgeht. Es können insbesondere ein, zwei, drei oder mehr Stege vorgesehen sein, die an der gleichen Stelle oder an jeweils unterschiedlichen Stellen mit dem Grundkörper verbunden sind. Die Stege sind ebenfalls bevorzugt länglich ausgebildet und bestehen besonders bevorzugt aus dem gleichen Material wie der Grundkörper. Weiters weisen die Stege bevorzugt im Wesentlichen den gleichen Querschnitt wie der Grundkörper auf. Besonders bevorzugt sind der Grundkörper und die Stege einstückig ausgebildet.

[0028] Weiters kann das Halteelement einen oder mehrere Formhalter umfassen, die eine im Wesentlichen geschlossene und bevorzugt verstellbare Form aufweisen. Diese Formhalter können bspw. dem Aufspannen von Hosenbeinen dienen. Hierbei kann bevorzugt weiters vorgesehen sein, dass im Gebrauchszustand das Halteelement mit einem zweiten Verbindungselement eines Verbindungsstückes verbunden ist und ein Steg mit einem anderen zweiten Verbindungselement desselben Verbindungsstückes.

[0029] Um zu erreichen, dass das Kleidungsstück durch das zumindest eine Halteelement gut gespannt

wird, ist bevorzugt vorgesehen, dass das zumindest eine Halteelement ausgebildet ist, um im mit dem Fixierungselement verbundenen Zustand eine Federkraft auf das Fixierungselement auszuüben. Falls Verbindungsstücke vorgesehen sind, um das zumindest eine Halteelement mit dem Fixierungselement zu verbinden, wird die Federkraft über das bzw. die Verbindungsstück(e) auf das Fixierungselement ausgeübt. Bevorzugt ist vorgesehen, dass die Federkraft an einem ersten Verbindungspunkt und an einem zweiten Verbindungspunkt in gegensätzliche Richtungen wirkt. Falls das Fixierungselement flexibel, bspw. als Seil, ausgebildet wird, wird durch diese Anordnung eine Stabilisierung des Fixierungselements und damit des ganzen Wäschehalters erzielt.

[0030] Bevorzugt ist weiters vorgesehen, dass das Fixierungselement einen Standfuß aufweist. Ein solcher Standfuß ist am unteren Ende des Fixierungselements angeordnet und ermöglicht das Platzieren des Wäschehalters an einer beliebigen Stelle in einem Raum, ohne eine Wäschestange oder ähnliches zum Halten des Wäschehalters zu erfordern, wodurch der Wäschehalter flexibel einsetzbar ist. Der Standfuß weist besonders bevorzugt ein translatorisch verschiebbares Mittelelement auf, welches mit einer Vielzahl von Beinen, insbesondere drei oder vier, wirkverbunden ist, bspw. über Streben. Die Beine bzw. das Mittelelement sind derart angeordnet, dass eine Bewegung des Mittelelements hierbei eine Drehbewegung der Beine bewirkt, wodurch die Beine von einer Ruheposition in eine Einsatzposition bewegt werden. In der Ruheposition sind die Beine bevorzugt im Wesentlichen parallel zueinander und besonders bevorzugt parallel zum Mittelelement angeordnet. In der Einsatzposition sind die Beine bevorzugt ausgeklappt, um einen größeren Standbereich einzuschließen. Besonders bevorzugt wird durch eine Bewegung des Mittelelements in Richtung des Fixierungselements eine Bewegung der Beine in Richtung der Einsatzposition bewirkt und durch eine Bewegung des Mittelelements in Richtung von dem Fixierungselement weg eine Bewegung der Beine in Richtung der Ruheposition. Dies ermöglicht es, dass das Mittelelement beim Stellen des Wäschehalters auf den Boden in Richtung des Fixierungselements bewegt wird und damit die Beine in die Einsatzposition geschwenkt werden. Sobald der Wäschehalter wieder angehoben wird, wird das Mittelelement aufgrund der Schwerkraft wieder in Richtung weg vom Fixierungselement bewegt und die Beine werden wieder in die Ruheposition eingeklappt. Der Standfuß muss hierbei nicht berührt werden, sodass eine möglichst einfache Anwendung sichergestellt ist.

[0031] Alternativ ist bevorzugt vorgesehen, dass das Fixierungselement zumindest ein Stehelement aufweist, welches aus zumindest einem elastischen Mittelbereich sowie daran anschließenden Beinen besteht. Das bzw. die Stehelemente bilden hierbei den Standfuß. Der Mittelbereich wirkt als Federelement und kann durch Zusammendrücken in den Hohlraum des Fixierungselements eingeführt werden und wird dort durch die Feder-

kraft gehalten, wobei der Mittelbereich bevorzugt U-förmig ist. Die Beine ragen aus dem Hohlraum heraus und dienen der Abstützung des Stehelements bzw. des Fixierungselements. Um das Stehelement zu entfernen, wird der Mittelbereich gegen die Federkraft zusammengedrückt und kann anschließend aus dem Hohlraum entnommen werden. Bevorzugt sind zwei Stehelemente vorgesehen, die bevorzugt im Wesentlichen gleich ausgebildet sind. Die Stehelemente sind bevorzugt aus einem dünnen, länglichen Material, bspw. einem Draht, geformt, welches im Mittelbereich geknickt ist, um eine U-Form und damit eine Feder bereitzustellen. Besonders bevorzugt erstrecken sich die Stehelemente im Wesentlichen in einer Ebene. Hierdurch kann der aus den Stehelementen bestehende Standfuß platzsparend gelagert bzw. transportiert werden.

[0032] Um eine Anordnung des Wäschehalters an einer Stange zu ermöglichen, weist das Fixierungselement bevorzugt im oberen Bereich zumindest einen Haken auf. Besonders bevorzugt weist das Fixierungselement einen Haken am oberen Ende des Fixierungselements auf und zumindest einen weiteren Haken, bevorzugt zwei, drei oder vier weitere Haken, im oberen Bereich an den Seiten des Fixierungselements. Diese weiteren Haken dienen insbesondere dem Aufhängen von Kleidungsstücken oder Kragen- bzw. Ärmelspannelementen im unbenutzten Zustand des Wäschehalters. Der Wäschehalter kann hierbei auch sinnvoll genutzt werden, wenn die eigentliche Hauptfunktion, nämlich das Trocknen von Wäsche, nicht benötigt wird.

[0033] Weiters weist das Fixierungselement bevorzugt im oberen Bereich eine Öffnung für einen Haken eines Kleiderbügels auf, sodass ein Kleiderbügel mithilfe der Öffnung am Fixierungselement aufgehängt werden kann. Dies ermöglicht es, nach erfolgter Trocknung auf dem Wäschehalter lediglich den Kleiderbügel zu nehmen und das Kleidungsstück dadurch vom Wäschehalter zu entfernen. Anschließend kann das Kleidungsstück direkt mithilfe des Kleiderbügels aufgehängt werden, bspw. in einem Schrank. Eine Umlagerung des Kleidungsstückes ist hierbei nicht nötig. Besonders bevorzugt ist die Öffnung in einem, bevorzugt wahlweise mit dem Fixierungselement verbindbaren, Verbindungsstück angeordnet.

[0034] Bei einer bevorzugten Ausbildung ist vorgesehen, dass das zumindest eine Halteelement derart angeordnet ist, dass es wahlweise zwischen einer ersten Position und einer zweiten Position bewegt werden kann, wobei das zumindest eine Halteelement in einer ersten Position zumindest abschnittsweise von dem Fixierungselement beabstandet ist und in einer zweiten Position im Wesentlichen an dem Fixierungselement anliegt. In der ersten Position befindet sich das Halteelement in einer Gebrauchsposition, in welcher ein Kleidungsstück auf den Wäschehalter gehängt werden kann, während sich das Halteelement in der zweiten Position in einer Lagerposition, in welcher der Wäschehalter nicht genutzt wird, befindet. In der Lagerposition liegt das zumindest eine

Halteelement an dem Fixierungselement an, um eine möglichst platzsparende Aufbewahrung des Wäschehalters zu ermöglichen. In der Lagerposition ist das zumindest eine Halteelement entweder mit dem Fixierungselement verbunden oder von diesem getrennt.

[0035] Weiters ist bevorzugt ein Kleidungsspannelement vorgesehen, welches ausgebildet ist, um am Fixierungselement befestigt zu werden, bspw. ähnlich wie ein Verbindungsstück, und ein Verbindungsteil, welches ausgebildet ist, um ein Kleidungsstück mit dem Fixierungselement zu verbinden, und ein Federelement, welches ausgebildet ist, um eine Zugspannung auf das Kleidungsstück auszuüben, aufweist, wobei das Federelement mit dem Verbindungsteil verbunden ist. Das Federelement ist bevorzugt als zumindest eine elastische Schnur, bzw. elastisches Band ausgebildet. Das Verbindungsteil ist bevorzugt ein Klammerelement, das ausgebildet ist, um beidseitig Druck auf das Kleidungsstück auszuüben und dieses dadurch zu halten. Diese Vorrichtung ermöglicht es, ein Hemd oder ein anderes Kleidungsstück mithilfe des Verbindungsteils mit dem Fixierungselement zu verbinden, wobei durch das Federelement eine Zugspannung auf das Kleidungsstück ausgeübt wird, wodurch dieses gespannt wird und ein besserer Bügeleffekt während der Trocknung erzielt wird. Besonders vorteilhaft ist diese Anwendung bei Knopfreihe eines Hemdes oder eines anderen Kleidungsstückes. Durch die Halteelemente wird die Knopfreihe auseinandergezogen und die Bereiche des Kleidungsstückes in diesem Bereich gefaltet bzw. zerknittert. Durch eine zusätzliche Zugspannung mithilfe eines Kleidungsspannelements können diese unerwünschten Faltungen reduziert bzw. vermieden werden.

[0036] Die Erfindung betrifft weiters ein Set, umfassend zumindest einen erfindungsgemäßen Wäschehalter sowie zumindest ein Ärmelspannelement, welches ausgebildet ist, um in einem am Wäschehalter angeordneten Kleidungsstück eingebracht zu werden und Druck auf den Ärmel des Kleidungsstückes auszuüben, sowie bevorzugt ein Kragenspannelement, welches ausgebildet ist, um in einem am Wäschehalter angeordneten Kleidungsstück eingebracht zu werden und Druck auf den Kragen des Kleidungsstückes auszuüben. Besonders bevorzugt sind zwei Ärmelspannelemente vorgesehen.

[0037] Ein Ärmelspannelement sowie ein Kragenspannelement sind von dem Wäschehalter grundsätzlich unabhängige Elemente, die ausgebildet sind, um in einem am Wäschehalter angeordneten Kleidungsstück eingebracht zu werden und Druck auf das Kleidungsstück, insbesondere den Kragen sowie die Ärmel, auszuüben. Hierdurch wird bspw. ein Ärmel eines Kleidungsstückes, bspw. eines Hemdes, auseinandergedrückt und damit die Stofflagen des Ärmels auseinandergehalten, um eine bessere Trocknung sowie einen besseren Bügeleffekt in diesem Bereich des Kleidungsstückes zu ermöglichen. Um diesen Effekt zu erzielen, ist bevorzugt vorgesehen, dass das Ärmelspannelement und/oder das Kragenspannelement aus einem elasti-

schen Material bestehen. Weiters ist bevorzugt vorgesehen, dass ein Ärmelspannelement und/oder ein Kragenspannelement eine Spannvorrichtung aufweist, welche eine Einstellung der Größe des Ärmelspannelements bzw. des Kragenspannelements ermöglicht. Bspw. sind ein Ärmelspannelement bzw. ein Kragenspannelement im wesentlichen längliche Elemente, die mithilfe einer Spannvorrichtung derart verbunden werden können, dass eine geschlossene Form entsteht. Die Größe der Form kann mithilfe der Spannvorrichtung verändert und an das jeweilige Kleidungsstück angepasst werden. Die Spannvorrichtung kann bspw. eine Schnur oder eine Kette umfassen.

[0038] Das Kragenspannelement bzw. die Ärmelspannelemente sind bevorzugt an dem Fixierungselement befestigt bzw. befestigbar. Durch eine besonders bevorzugt vorgesehene Spannvorrichtung kann die Größe der Spannelemente verändert werden. Bevorzugt ist weiters vorgesehen, dass die Kragen- bzw. Ärmelspannelemente lediglich im unbenutzten Zustand am Fixierungselement beziehungsweise Verbindungsstück befestigt bzw. befestigbar sind, um Platz zu sparen. Während der Anwendung sind die das Kragenspannelement bzw. die Ärmelspannelemente hingegen nicht mit dem Fixierungselement verbunden.

[0039] Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. In dieser zeigt Fig. 1 eine schematische Darstellung einer Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Sets in einem ersten Zustand, Fig. 2 eine schematische Darstellung des Sets gemäß Fig. 1 in einem zweiten Zustand, Fig. 3 ein erstes Verbindungsstück, Fig. 4 ein zweites Verbindungsstück, Fig. 5 eine zweite Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Wäschehalters, Fig. 6 eine erste Ausführungsform eines Fixierungselements, Fig. 7 eine zweite Ausführungsform eines Fixierungselements, Fig. 8 einen Querschnitt durch ein Halteelement, Fig. 9 ein Stehelement und Fig. 10 ein Kleidungsspannelement.

[0040] In Fig. 1 wird ein Wäschehalter, umfassend ein Fixierungselement 1 sowie zwei Halteelemente 2 dargestellt. Das Fixierungselement 1 hat eine längliche Form. Die Halteelemente 2 weisen jeweils einen äußeren, C-förmigen Grundkörper sowie zwei innere Stege 3 auf, wobei die Halteelemente 2 an jeweils vier Verbindungspunkten 4 mit dem Fixierungselement 1 verbunden sind. Die Halteelemente 2 sind weiters im Wesentlichen symmetrisch bezogen auf das Fixierungselement 1 angeordnet. Die Verbindungspunkte 4 sind jeweils an einem Verbindungsstück 5 ausgebildet, welches die Enden der Halteelemente 2 aufnimmt. Die Verbindungsstücke 5 sind bevorzugt jeweils stufenlos relativ zum Fixierungselement 1 in Längsrichtung 6 des Fixierungselements 1 verschiebbar, um den Abstand zwischen den Verbindungspunkten 4 zu variieren und damit die Form und die Lage der Halteelemente 2 zu verändern. Alternativ kann auch eines oder mehrere der Verbindungsstücke 5 fest mit dem Fixierungselement 1 verbunden sein.

[0041] Am unteren Ende des Fixierungselements 1 ist ein Standfuß 7 angeordnet, der mehrere Beine 8 sowie ein in Längsrichtung 6 des Fixierungselements 1 verschiebbares Mittelelement 9 aufweist. Das Mittelelement 9 sowie die Beine 8 sind derart angeordnet, dass eine Verschiebung des Mittelelements 9 eine Drehung der Beine 8 bewirkt, sodass diese zwischen einer Einsatzposition (Fig. 1) und einer Ruheposition (Fig. 2) gedreht bzw. verschwenkt werden können. Hierzu sind die Beine 8 bspw. mit dem Mittelelement 9 über Streben 10 verbunden. Das Fixierungselement 1 weist weiters einen Haken 11 auf, um den Wäschehalter aufhängen zu können, bspw. auf einer Wäschestange. Weiters sind ein Kragenspannelement 12 sowie zwei Ärmelspannelemente 13 dargestellt. Das Kragenspannelement 12 sowie die Ärmelspannelemente 13 sind jeweils elastisch ausgebildet. Die Ärmelspannelemente 13 weisen jeweils einen U-förmigen Abschnitt 14 sowie einen Verbindungsabschnitt 15 auf. Der Verbindungsabschnitt 15 ist an einem Ende fest mit dem U-förmigen Abschnitt 14 verbunden und an einem Ende mit einer am U-förmigen Abschnitt angeordneten Verbindungsvorrichtung 16 lösbar mit dem U-förmigen Abschnitt 14 verbunden. Der Verbindungsabschnitt 15 und die Verbindungsvorrichtung 16 bilden hierbei eine Spannvorrichtung. Durch ein Lösen der Verbindungsvorrichtung 16 kann der U-förmige Abschnitt 14 vergrößert oder verkleinert werden, um die Größe und Form der Ärmelspannelemente 13 zu ändern und damit an einen Ärmel bzw. ein Kleiderstück anzupassen. Nachdem die richtige Größe eingestellt wurde, kann die Verbindungsvorrichtung 16 wieder geschlossen werden.

[0042] Bei einer alternativen Ausführung ist lediglich ein Halteelement 2 vorgesehen, welches geschlossen ausgebildet ist und daher die gleiche Form wie die beiden in Fig. 1 dargestellten Halteelemente 2 gemeinsam aufweist.

[0043] In Fig. 2 sind der Wäschehalter, das Kragenspannelement 12 sowie die Ärmelspannelemente 13 gemäß Fig. 1 in einer Explosionsansicht dargestellt. Die Halteelemente 2 sind entspannt und weisen eine im Wesentlichen längliche, gerade Form auf. An den Enden der Halteelemente 2 sind erste Verbindungselemente 17 dargestellt, die bspw. als Endbereich oder als Querschnittsverdickungen ausgebildet sind und der, bevorzugt lösbaren, Verbindung mit dem Fixierungselement 1 bzw. den Verbindungsstücken 5 dienen. Weiters weisen die Verbindungsstücke 5 jeweils zweite Verbindungselemente 18 auf, die ausgebildet sind, um mit den ersten Verbindungselementen 17 zusammenzuwirken. Die zweiten Verbindungselemente 18 können, wie schematisch mithilfe der Pfeile 19 dargestellt, bewegt, insbesondere gedreht werden, um an die entsprechende Lage der Halteelemente 2 relativ zum Fixierungselement 1 angepasst werden zu können.

[0044] Der Standfuß 7 ist in einer Ruheposition dargestellt, wobei das Mittelelement 9 in Richtung weg vom Fixierungselement 1 verschoben ist und die Beine 8

zueinander geklappt sind und im Wesentlichen parallel zueinander verlaufen. Das Kragenspannelement 12 sowie die Ärmelspannelemente 13 sind ebenfalls im entspannten Zustand dargestellt.

[0045] In Fig. 3 ist ein erstes Verbindungsstück 5 in einer perspektivischen Ansicht dargestellt, welches bevorzugt als oberstes Verbindungsstück vorgesehen ist. Das Verbindungsstück 5 ist in der Draufsicht im Wesentlichen U-förmig, wobei das Fixierungselement 1 im Betriebszustand im Hohlraum zwischen den Schenkeln der U-Form angeordnet ist. Die zweiten Verbindungselemente 18 sind in einer ersten Position dargestellt, wobei die strichlierten Linien jeweils eine zweite bzw. dritte Position eines Verbindungselements 18 angeben. Um eine Verstellung zwischen der ersten, der zweiten sowie der dritten Position zu ermöglichen, sind die Verbindungselemente 18 in dieser Ausführung mithilfe eines Gelenks 20 mit dem Hauptteil des Verbindungsstückes 5 verbunden. Die zweiten Verbindungselemente 18 sind jeweils unterschiedlich lang, und ein erstes Verbindungselement 17 kann wahlweise mit einem der zweiten Verbindungselemente 18 verbunden sein, um je nach Kleidungsstück eine optimale Einstellung und Lage des Halteelements 2 zu ermöglichen. Das Verbindungsstück 5 weist weiters einen Arretiermechanismus 21 auf, um eine stufenlose Verstellung des Verbindungsstückes 5 relativ zum Fixierungselement 1 zu erlauben. Um einen Kleiderbügel am Verbindungsstück 5 zu befestigen, ist weiters eine Öffnung 22 vorgesehen. Dadurch kann ein Kleiderbügel am Wäschehalter angeordnet werden, sodass nach dem Trocknen lediglich der Kleiderbügel genommen werden muss, um das Kleidungsstück vom Wäschehalter zu entfernen.

[0046] In Fig. 4 ist ein zweites Verbindungsstück 5 dargestellt, welches bevorzugt als eines der unteren Verbindungsstücke vorgesehen ist. Das zweite Verbindungsstück unterscheidet sich von dem in Fig. 3 dargestellten ersten Verbindungsstück durch das Fehlen einer Öffnung 22 sowie der in die andere Richtung angeordneten zweiten Verbindungselemente 18.

[0047] In Fig. 5 ist eine zweite Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Wäschehalters dargestellt. Diese Ausführungsform ist insbesondere für Hosen geeignet. Es sind ein Fixierungselement 1, Verbindungsstücke 5, die an jeweils zwei Verbindungspunkten 4 Halteelemente 2 mit dem Fixierungselement 1 verbinden, sowie ein Haken 11 vorgesehen. Die Verbindungsstücke 5 können entlang der Längsrichtung 6 des Fixierungselements 1 verschoben werden. Die Halteelemente 2 weisen jeweils einen verstellbaren Formhalter 23 auf, die jeweils einseitig fest mit dem Halteelement 2 verbunden sind und mithilfe einer Spannvorrichtung 24 relativ zum Halteelement 2 entlang der Pfeile 25 verstellt werden können, um die Form des Halteelements 2 an ein entsprechendes Kleidungsstück, insbesondere eine Hose, anzupassen.

[0048] In Fig. 6 eine erste Ausführungsform eines Fixierungselements 1 dargestellt. Das Fixierungselement 1 weist in dieser Ausführung in der Draufsicht eine U-

Form 26 auf, die mit einer T-Form 27 verbunden ist, wobei die Öffnung der U-Form 26 auf der einen Seite und der Querbalken der T-Form 27 auf der gegenüberliegenden Seite angeordnet ist. In den hierdurch gebildeten Vertiefungen bzw. Hohlräumen können bspw. die Halteelemente 2, Kragenspannelemente 12 und/oder Ärmelspannelemente 13 angeordnet werden und dadurch ohne zusätzlichen Platzbedarf gemeinsam mit dem Fixierungselement 1 aufbewahrt werden. Weiters ist ein Verbindungsstück 5 dargestellt, welches mit der T-Form 27 des Fixierungselements 1 verbunden ist.

[0049] In Fig. 7 ist eine zweite Ausführungsform eines Fixierungselements 1 dargestellt. In dieser Ausführungsform ist eine U-Form, ähnlich wie in Fig. 6, vorgesehen. Im Unterschied zur Ausführungsform gemäß Fig. 6 ist kein verstellbares Verbindungsstück 5 vorgesehen, sondern es sind in regelmäßigen Abständen in Längsrichtung des Fixierungselements 1 Verbindungsöffnungen 28 vorgesehen, die ausgebildet sind, um ein oder zwei Halteelement(e) 2 aufzunehmen und zu fixieren. Der Abstand zwischen zwei Verbindungspunkten 4 der Halteelemente 2 mit dem Fixierungselement 1 wird bei dieser Ausführung nicht durch das Verschieben eines Verbindungsstückes 5, sondern durch das Anordnen eines Halteelements 2 bzw. eines Verbindungsstückes 5 in einer anderen Verbindungsöffnung 28 eingestellt bzw. verändert. Bei dieser Ausführung sind die Verbindungsöffnungen 28 als Nuten bzw. Rillen dargestellt.

[0050] In Fig. 8 ist der Querschnitt durch ein erfindungsgemäßes Halteelement 2 dargestellt. Der Querschnitt weist zwei konvexe, im Wesentlichen gleich große kreissegmentförmige Abschnitte 29 sowie ein Rechteck 30 auf, wobei die Abschnitte 29 an den kurzen, einander gegenüberliegenden Seiten des Rechtecks 30 angeordnet sind. Die langen Seiten des Rechtecks 30 sind im benutzten Zustand der Wäsche bzw. dem Fixierungselement 1 zugewandt. Das Halteelement 2 ist im Querschnitt symmetrisch zu zumindest einer ersten Achse 31 sowie zu einer zweiten Achse 32, die im Wesentlichen senkrecht zur ersten Achse 31 angeordnet ist.

[0051] In Fig. 9 ist ein Stehelement dargestellt, welches aus einem elastischen, U-förmigen Mittelbereich 33 sowie daran anschließenden Beinen 34 besteht. Der Mittelbereich 33 kann in einen Hohlraum des Fixierungselements 1 eingeführt werden und wirkt hierbei als Federelement gegen die Innenseite des Fixierungselements 1, sodass das Stehelement im Hohlraum des Fixierungselements 1 gehalten wird.

[0052] In Fig. 10 ist ein Kleidungsspannelement 35 dargestellt, welches ein durch zwei elastische Bänder ausgebildetes Federelement 36 und ein als Klemmelement ausgebildetes Verbindungsteil 37 umfasst. Das Verbindungsteil kann mit einem Kleidungsstück verbunden werden und durch das Federelement 36 kann eine Zugspannung auf das Kleidungsstück ausgeübt werden. Das Kleidungsspannelement 35 weist weiters einen Arretiermechanismus 21 zur Verstellung und Fixierung des Kleidungsspannelements 35 relativ zum Fixierungsele-

ment 1 auf.

Patentansprüche

1. Wäschehalter, umfassend ein Fixierungselement (1), zumindest ein Halteelement (2) sowie zumindest zwei Verbindungsstücke (5), wobei zumindest eines der Verbindungsstücke (5) ausgebildet ist, um entlang des Fixierungselements (1) bewegt zu werden und das zumindest eine Verbindungsstück (5) wahlweise an dem Fixierungselement (1) fixiert werden kann, sodass der Abstand zwischen den Verbindungsstücken (5) in Längsrichtung (6) des Fixierungselements (1) wahlweise verändert werden kann, wobei das Halteelement (2) erste Verbindungselemente (17) aufweist, die mit zweiten Verbindungselementen (18) eines Verbindungsstückes (5) verbindbar sind, wobei das Halteelement (2) zumindest in einem Abschnitt elastisch ausgebildet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest drei Verbindungsstücke (5) zur Verbindung des zumindest einen Halteelements (2) mit dem Fixierungselement (1) vorgesehen sind.
2. Wäschehalter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierungselement (1) starr ausgebildet ist und bevorzugt eine Stange ist.
3. Wäschehalter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierungselement (1) flexibel ausgebildet ist und bevorzugt ein Band ist.
4. Wäschehalter nach Anspruch 1, 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierungselement (1) zumindest einen Hohlraum bzw. eine Vertiefung aufweist.
5. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das elastische Halteelement (2) einen im Wesentlichen über die Länge des Halteelements (2) konstanten Querschnitt aufweist.
6. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteelement zumindest einen im Querschnitt konvexen Abschnitt (29) aufweist.
7. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteelement (2) im Querschnitt symmetrisch ausgebildet ist.
8. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweiten Verbindungselemente (18) zwischen zumindest einer ersten und einer zweiten Position bewegbar sind.

9. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Enden des Halteelements (2) mit dem Fixierungselement (1) verbindbar sind.
10. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteelement (2) einen länglichen Grundkörper sowie zumindest einen Steg (3) aufweist, der vom Grundkörper ausgeht.
11. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** das zumindest eine Halteelement (2) ausgebildet ist, um im mit dem Fixierungselement (1) verbundenen Zustand eine Federkraft auf das Fixierungselement (1) auszuüben.
12. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierungselement (1) zumindest einen Haken (11) aufweist.
13. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** das zumindest eine Halteelement (2) derart angeordnet ist, dass es wahlweise zwischen einer ersten Position und einer zweiten Position bewegt werden kann, wobei das zumindest eine Halteelement (2) in einer ersten Position zumindest abschnittsweise von dem Fixierungselement (1) beabstandet ist und in einer zweiten Position im Wesentlichen an dem Fixierungselement (1) anliegt.
14. Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Kleidungsspannelement (35) vorgesehen ist, welches ausgebildet ist, um am Fixierungselement (1) befestigt zu werden und ein Verbindungsteil (37), welches ausgebildet ist, um ein Kleidungsstück mit dem Fixierungselement (1) zu verbinden, und ein Federelement (36), welches ausgebildet ist, um eine Zugspannung auf das Kleidungsstück auszuüben, aufweist, wobei das Federelement (36) mit dem Verbindungsteil (37) verbunden ist.
15. Set, umfassend zumindest einen Wäschehalter nach einem der Ansprüche 1 bis 14 sowie zumindest ein Ärmelspannelement (13), welches ausgebildet ist, um in einem am Wäschehalter angeordneten Kleidungsstück eingebracht zu werden und Druck auf den Ärmel des Kleidungsstückes auszuüben, sowie bevorzugt ein Kragenspannelement (12), welches ausgebildet ist, um in einem am Wäschehalter angeordneten Kleidungsstück eingebracht zu werden und Druck auf den Kragen des Kleidungsstücks auszuüben.

Claims

1. Clothes holder, comprising a fixing element (1), at least one holding element (2) and at least two connecting pieces (5), at least one of the connecting pieces (5) being designed to be movable along the fixing element (1) and the at least one connecting piece (5) being fixed to the fixing element (1) if needed so that the distance between the connecting pieces (5) in the longitudinal direction (6) of the fixing element (1) can be changed if needed, and the holding element (2) having first connecting elements (17), that can be connected to second connecting elements (18) of a connecting piece (5), wherein the holding element (2) is elastic in at least in one portion, **characterized in that** at least three connecting pieces (5) for connecting the at least one holding element (2) with the fixing element (1) are provided.
2. Clothes holder according to claim 1, **characterized in that** the fixing element (1) is rigid and is preferably a rod.
3. Clothes holder according to claim 1, **characterized in that** the fixing element (1) is flexible and is preferably a strap.
4. Clothes holder according to claim 1, 2 or 3, **characterized in that** the fixing element (1) has at least one cavity or a recess.
5. Clothes holder according to one of claims 1 to 4, **characterized in that** the elastic holding element (2) has a cross section which is essentially constant over the length of the holding element (2).
6. Clothes holder according to one of claims 1 to 5, **characterized in that** the holding element has at least one section (29) which is convex in cross section.
7. Clothes holder according to one of claims 1 to 6, **characterized in that** the holding element (2) is symmetrical in cross section.
8. Clothes holder according to one of claims 1 to 7, **characterized in that** the second connecting elements (18) are movable between at least a first and a second position.
9. Clothes holder according to one of claims 1 to 8, **characterized in that** the ends of the holding element (2) can be connected to the fixing element (1).
10. Clothes holder according to one of claims 1 to 9, **characterized in that** the holding element (2) has an elongated base body and at least one web (3) which extends from the base body.

11. Clothes holder according to one of claims 1 to 10, **characterized in that** the at least one holding element (2) is designed to exert a spring force on the fixing element (1) when connected to the fixing element (1).
12. Clothes holder according to one of claims 1 to 11, **characterized in that** the fixing element (1) has at least one hook (11).
13. Clothes holder according to one of claims 1 to 12, **characterized in that** the at least one holding element (2) is arranged such that it can be selectively moved between a first position and a second position, wherein the at least one holding element (2) is spaced apart from the fixing element (1) at least in sections in a first position and essentially rests against the fixing element (1) in a second position.
14. Clothes holder according to one of claims 1 to 13, **characterized in that** a clothing tensioning element (35) is provided, which is designed to be attached to the fixing element (1) and a connecting part (37), which is designed to attach a garment to the fixing element (1), and a spring element (36), which is designed to exert a tensile stress on the garment, wherein the spring element (36) is connected to the connecting part (37).
15. Set, comprising at least one clothes holder according to one of claims 1 to 14 and at least one sleeve tensioning element (13), which is designed to be inserted into a garment arranged on the clothes holder and to exert pressure on the sleeve of the garment, and preferably a collar tensioning element (12), which is designed to be inserted into a garment arranged on the clothes holder and to exert pressure on the collar of the garment.

Revendications

1. Support à linge, comprenant un élément de fixation (1), au moins un élément de maintien (2), ainsi qu'au moins deux pièces d'assemblage (5), au moins l'une des pièces d'assemblage (5) étant conçue pour être déplacée le long de l'élément de fixation (1) et l'au moins une pièce d'assemblage (5) pouvant être fixée sélectivement sur l'élément de fixation (1), de telle sorte que l'écart entre les pièces d'assemblage (5) puisse être modifié sélectivement dans la direction longitudinale (6) de l'élément de fixation (1), l'élément de maintien (2) comportant des premiers éléments d'assemblage (17) qui sont susceptibles d'être assemblés avec des deuxièmes éléments d'assemblage (18) d'une pièce d'assemblage (5), l'élément de maintien (2) étant conçu en version élastique au moins dans un segment, **caractérisé en ce**

qu'au moins trois pièces d'assemblage (5) sont prévues, pour assembler l'au moins un élément de maintien (2) avec l'élément de fixation (1).

2. Support à linge selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** l'élément de fixation (1) est conçu de forme rigide et est de préférence une barre.
3. Support à linge selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** l'élément de fixation (1) est conçu de forme souple et est de préférence une bande.
4. Support à linge selon la revendication 1, 2 ou 3, **caractérisé en ce que** l'élément de fixation (1) comporte au moins une cavité ou un renforcement.
5. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** l'élément de maintien (2) élastique présente une section transversale sensiblement constante sur la longueur de l'élément de maintien (2).
6. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** l'élément de maintien comporte au moins un segment (29) de section transversale convexe.
7. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** l'élément de maintien (2) est conçu avec une section transversale symétrique.
8. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** les deuxièmes éléments d'assemblage (18) sont déplaçables entre au moins une première et une deuxième position.
9. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce que** les extrémités de l'élément de maintien (2) sont susceptibles d'être assemblées avec l'élément de fixation (1).
10. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce que** l'élément de maintien (2) comporte un corps de base allongé, ainsi qu'au moins un listel (3), qui part du corps de base.
11. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 10, **caractérisé en ce que** l'au moins un élément de maintien (2) est conçu pour exercer, lorsqu'il est assemblé avec l'élément de fixation (1) une force élastique sur l'élément de fixation (1).
12. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 11, **caractérisé en ce que** l'élément de fixation (1) comporte au moins un crochet (11).

13. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 12, **caractérisé en ce que** l'au moins un élément de maintien (2) est placé de sorte à pouvoir être déplacé sélectivement entre une première position et une deuxième position, dans une première position, l'au moins un élément de maintien (2) étant écarté au moins par endroits de l'élément de fixation (1) et dans une deuxième position, étant sensiblement adjacent à l'élément de fixation (1). 5 10
14. Support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 13, **caractérisé en ce qu'il** est prévu un élément tendeur de vêtement (35), lequel est conçu pour être fixé sur l'élément de fixation (1) et une pièce d'assemblage (37), laquelle est conçue pour assembler une pièce de vêtement avec l'élément de fixation (1) et un élément à ressort (36), lequel est conçu pour exercer une tension par traction sur la pièce de vêtement, l'élément à ressort (36) étant assemblé avec la pièce d'assemblage (37). 15 20
15. Kit, comprenant au moins un support à linge selon l'une quelconque des revendications 1 à 14, ainsi qu'au moins un élément tendeur de manche (13), lequel est conçu pour être introduit dans une pièce de vêtement placée dans le support à linge et pour exercer une pression sur la manche de la pièce de vêtement, ainsi que de préférence un élément tendeur de col (12), lequel est conçu pour être introduit dans une pièce de vêtement placée sur le support à linge et pour exercer une pression sur le col de la pièce de vêtement. 25 30

35

40

45

50

55

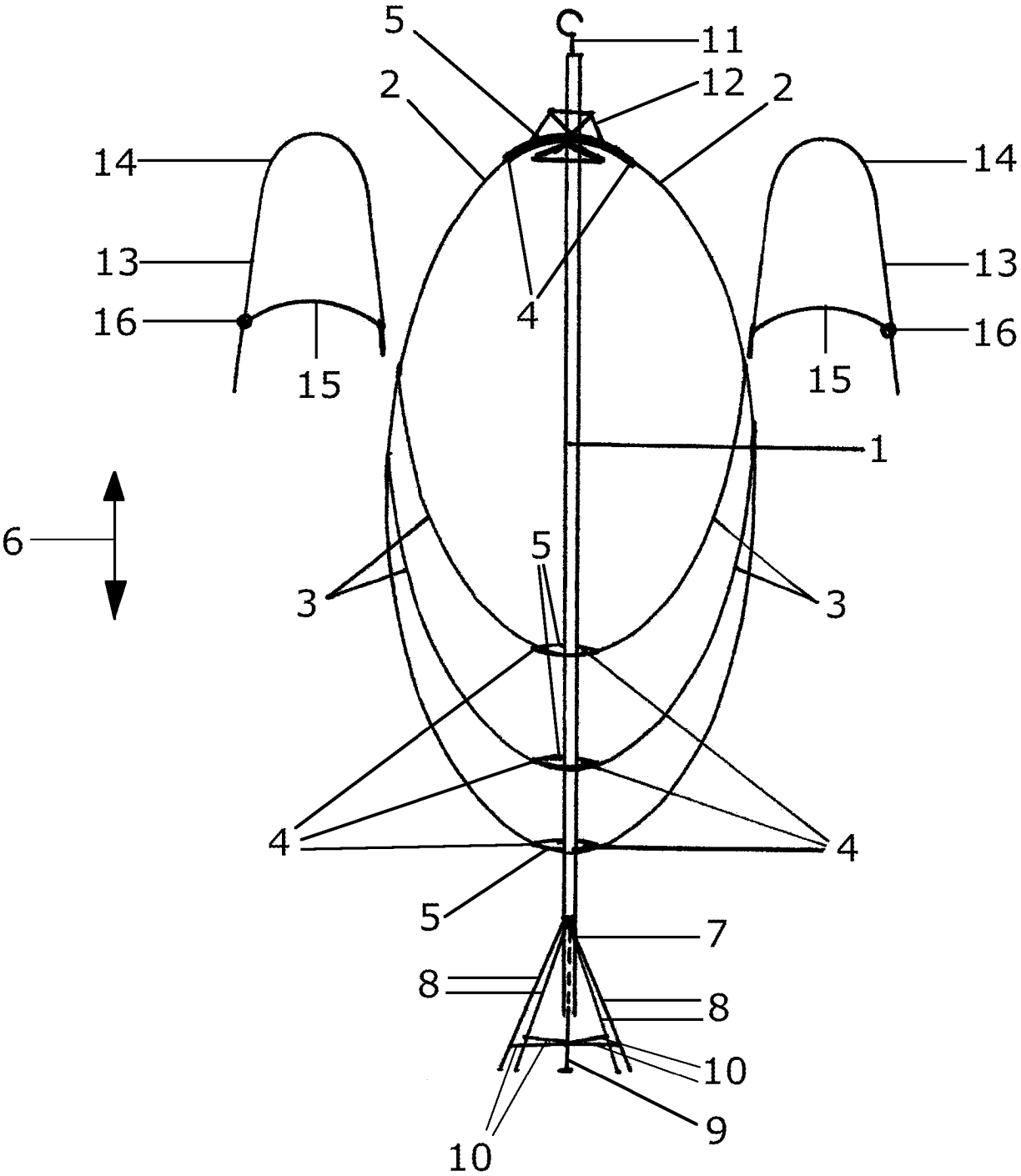


Fig. 1

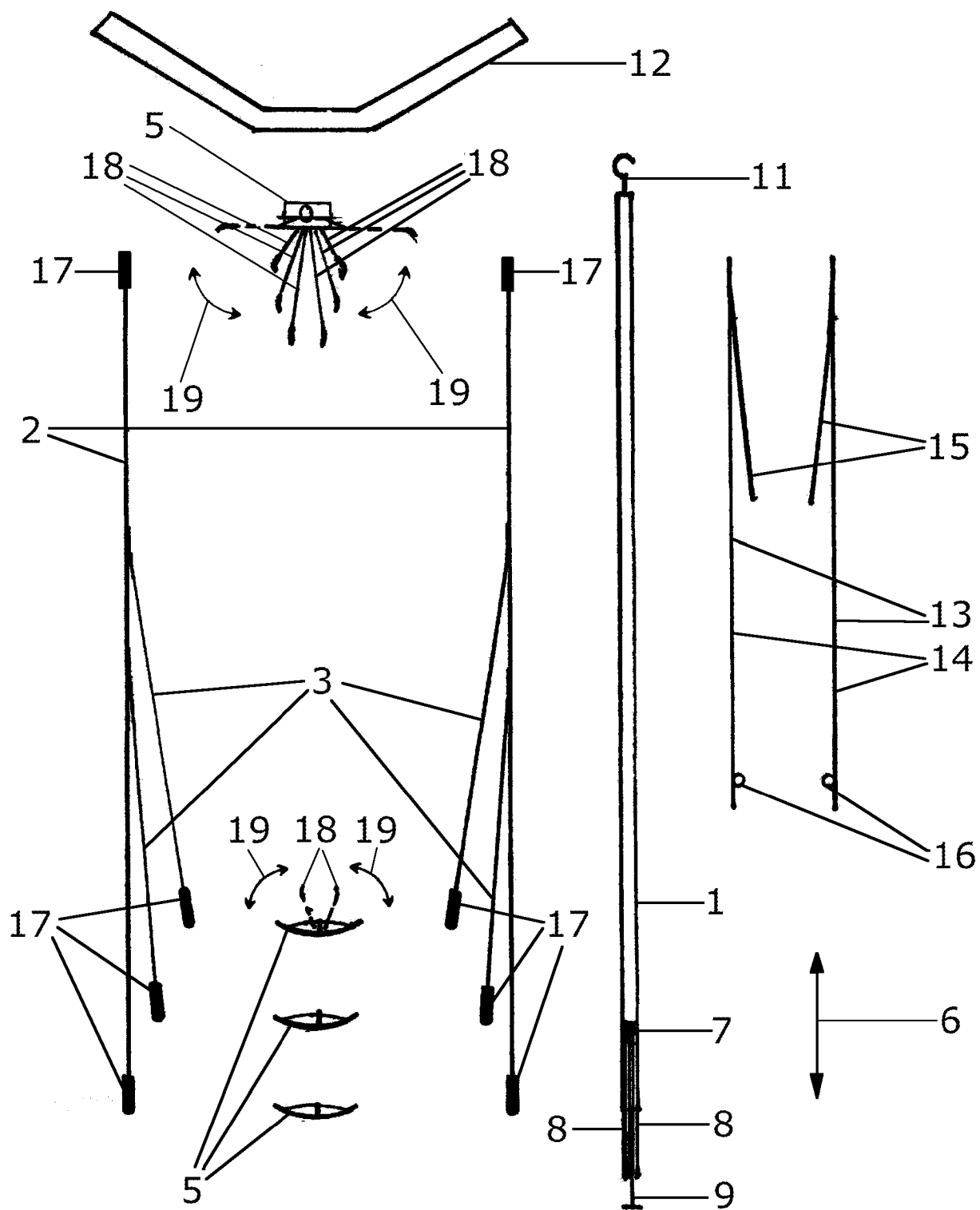


Fig. 2

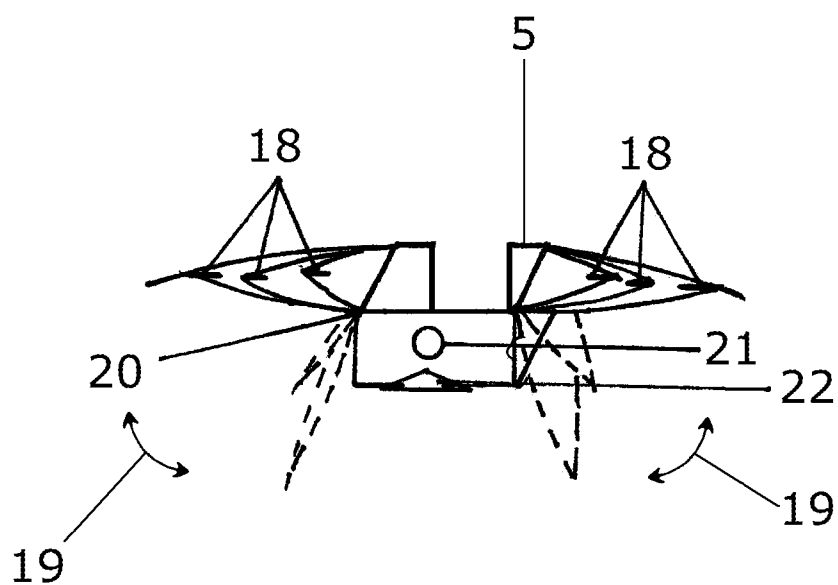


Fig. 3

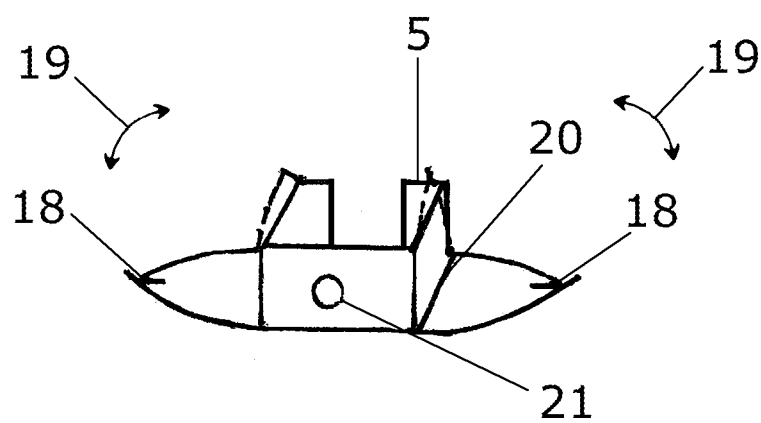


Fig. 4

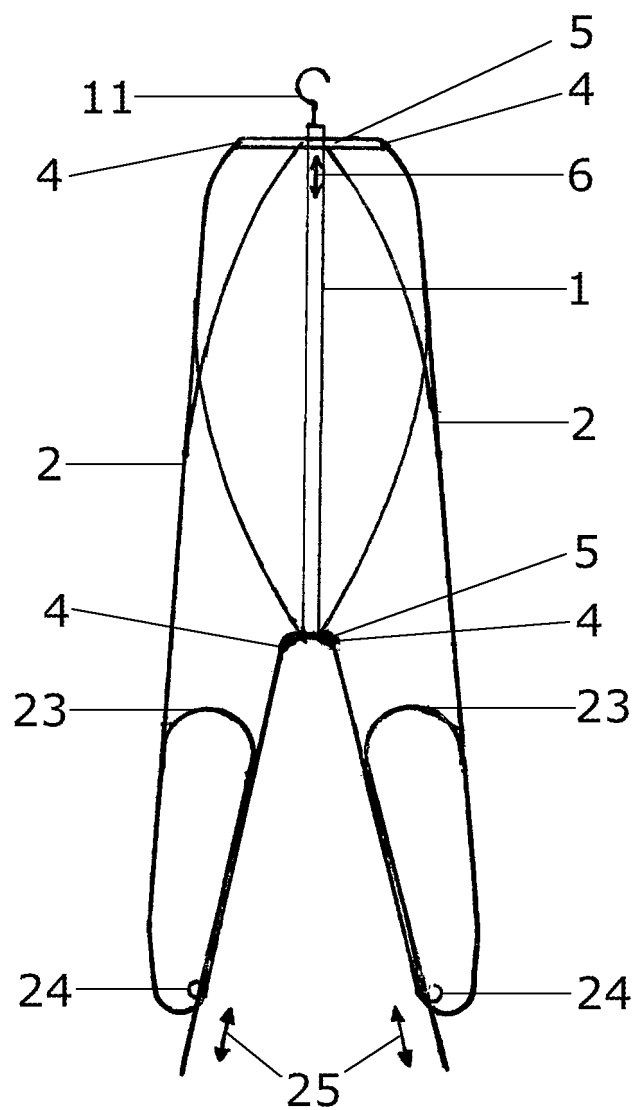


Fig. 5

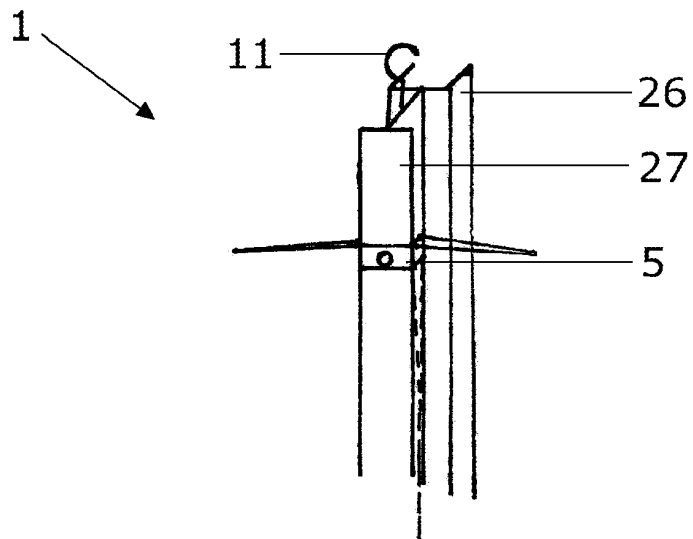


Fig. 6

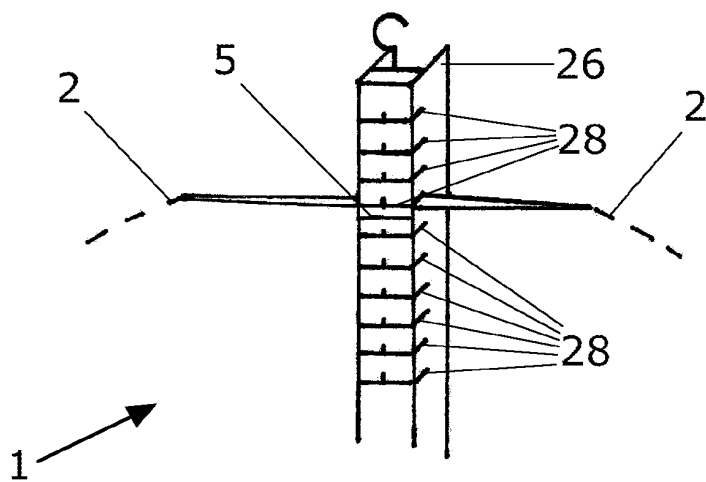


Fig. 7

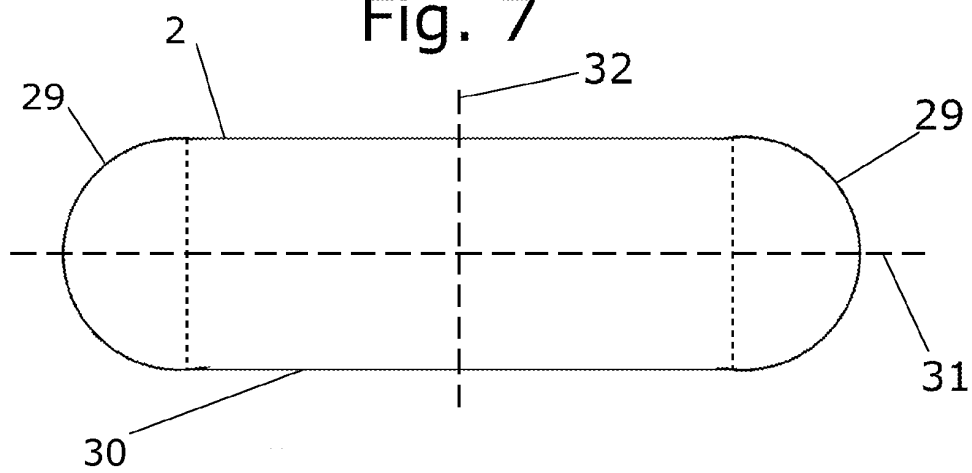


Fig. 8

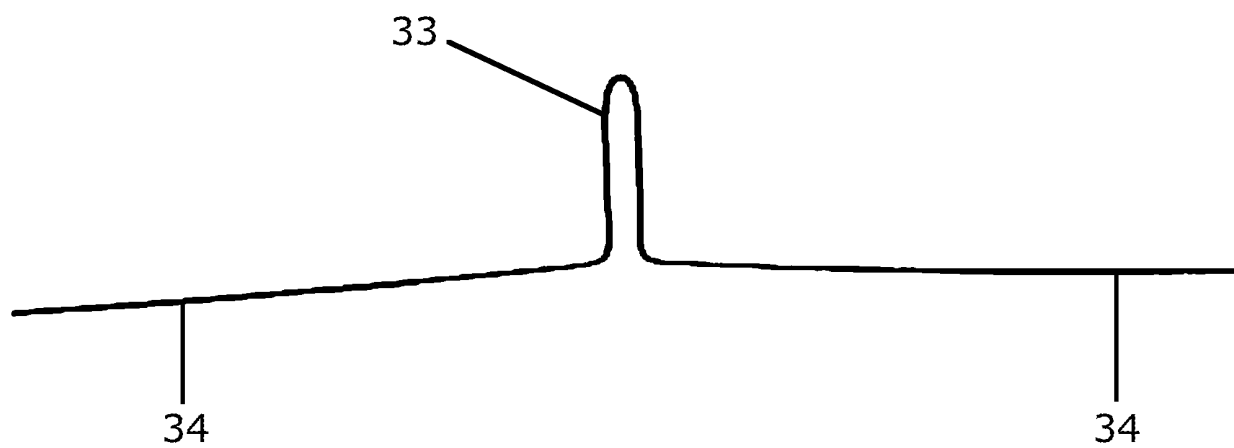


Fig. 9

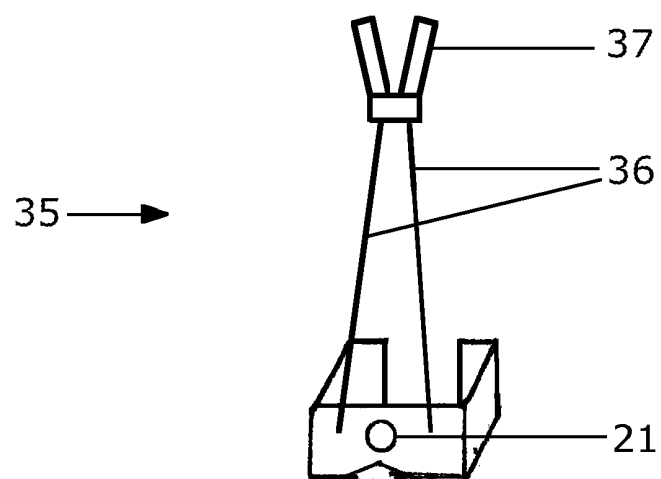


Fig. 10

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- GB 2187383 A [0003]
- US 2195235 A [0003]
- US 2998903 A [0003]
- WO 2016071865 A1 [0003]
- WO 2019040084 A2 [0003]
- US 3464604 A [0003]
- GB 190302494 A [0004]
- US 1206470 A [0005]
- EP 2022378 A1 [0006]